



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

1. Anhang. Von Antreiben die arme Seelen im Fegfeuer zu helfen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

daß ich Christlich lebe/ seelig sterbe/ und nach meinem Todt / ohn einziges Fegfeyr / durch eben diese Himmels-Pforten/ deines offenen Herzens/ in die ewige Freud hinein gehe/ Amen.

I. Anhang.

Von Antreiben die arme Seelen im Fegfeyr zu helfen.

Christisch, die arme Seelen leyden grössere Pein, dan alle Martyrer und Uebelthäter auf Erden, die geringste Pein im Fegfeyr ist schwerer, als die größte auff Erden. Unter den Peinen des Fegfeyrs und der Höllen ist kein ander Unterscheid, als daß diese ewig, jene endlich wie die H. Väter lehren. 2. Sie können sich selbst nicht helfen, und müssen ohne unsere Hülff so lang brennen und braten, bis sie alles zum letzten Heller bezahlet, welches offters viel hundert Jahr dauret, ja wohl bis zum jüngsten Tag. 3. Es ist ein Werck der fürnemsten Liebe, und Gott überaus gefällig. 4. Diese Barmherzigkeit verdienet viel sonderbare Gnaden bey Gott. 5. Sie ist ein Mittel, in der Noth von Gott erhöret zu werden. 6. Einen tröstlichen Todt zu erhalten. 7. Dem Fegfeyr zu entgehen. 8. Gewiß selig zu werden. En so lasset uns geliebte
Brü

Brüder, spricht Augustin. hom. 16. in Pf. 50. für die arme Seelen betten; damit sie auch bey Gott für uns wieder anhalten, daß wir in der Glory ihnen eilends zugesellet werden.

2. Anhang.

Mittel die Seelen zu helfen.

1. Das Mess. Opffer für sie anhören oder lesen lassen. 2. Almosen ihnen zum guten austheilen. 3. Für sie fasten, härne Kleider tragen, und den Leib casteyen. 4. Den Seelen Ablass, und den, so von Päpstlicher Heiligkeit ihnen zu gut verlichen, ihnen zueignen. 5. Einen Tag in der Wochen (als den Montag) und alles, was am selbigen guts geschicht, ihnen schencken. 6. Auff den Kirchhöfen, und sonsten des Tags öffters seuffhen: Die Seelen der Abgestorbenen / 2c. 7. Den Feinden umb der Liebe Gottes ihnen zu Dienst verzeihen. 8. Sich zuweilen des Tags überwinden, und ihnen die Gnugthuungs-Krafft dafür geben. 9. Creuz und Widerwärtigkeit, Jesu zu Lieb für ihnen leyden. 10. Vorige Weiß Mess zu hören, ihnen zu Nutz oft wiederholen.

Die Meynung in vorigen kan also gemacht werden.

Diß Werck N. wil ich thun; oder
M 4 (diß